

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Stephan Windhausen
Geschäftszeichen:
Zimmer Nr.: 117
Telefondurchwahl: (02266) 96 227
Telefax: (02266) 96 7 227
Telefonzentrale (02266) 96 0
E-Mail: stephan.windhausen@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 18.02.2009

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der unten näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein. Die Tagesordnung ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hans Schmitz
Vorsitzender

Gremium		Sitzungs-Nr.
Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales		5
Wochentag	Datum	Uhrzeit
Donnerstag	05.03.2009	17.30 Uhr
Sitzungsort		
Sitzungssaal des Rathauses, Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar 4. Obergeschoss, Raum 402		

Ordentliche Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales sind:

CDU:

1. Broich, Elisabeth (Stellv. Vorsitzende)
2. Brückmann, Armin
3. Hochscherf, Brigitte
4. Kümper, Manfred
5. Schmitz, Hans (Vorsitzender)
6. Werner, Gerhard
7. Leugner, Hedi - skB -
8. Kiewewetter, Christiane - skB -
9. Höller, Sebastian – skB -
10. Hagen, Annemie - skB -

SPD:

1. Dinsing, Karl-Heinz
2. Gaida, Dorothe
3. Heller, Manfred
4. Heilmann, Klaus - skB -
5. Herbstritt-Jungbluth, Michael - skB -

Bündnis 90/Die Grünen:

1. Handke-Hahn, Annelie
2. Heuwes, Patrick

FDP:

1. Lob, Erika - skB -

Ordentliche Vertreter des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales sind:

Stadler, Wolfgang
Gräf, Wilhelm
Fischer, Achim
Schmitz, Wilhelm
Walter, Ortwin
Ludwig, Hans-Dieter - skB -
Löhr, Manfred - skB -
Overödter, Burgel - skB -
Herse, Christian - skB -
Naudorf, Michael - skB -
Duesmann, Tim - skB -
Statz, Paul - skB -

Dreiner-Wirz, Jürgen
Grüsges, Heinz-Dieter
Kremer, Karl-Egon
Nohl, Kurt
Thiem, Heinrich
Thomm, Stefan
Voß, Heribert
Berger, Frank - skB -
Hammerschmidt, Christian - skB -
Heilmann, Doris - skB -
Mader, Vilma - skB -
Timm, Jutta - skB -

Freese, Dr. Susanne
Schmitz-Siegfried, Pia

Fleischhauer, Jutta
Friese, Harald
Klein, Dietmar
Burczyk, Dieter - skB -
Sattler, Rosi - skB -
Süßmuth, Sebastian - skB -

Für den Fall Ihrer Verhinderung bitte ich, einen der o.g. vom Rat gewählten Vertreter Ihrer Fraktion um Teilnahme an der Sitzung zu bitten.

Tagesordnung

**zur 5. Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
der Gemeinde Lindlar
am 05.03.2009**

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
2.	Bestellung eines Schriftführers
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales vom 02.12.2008 – öffentliche Sitzung –
4.	Feststellung der Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales vom 02.12.2008 – öffentliche Sitzung –
5.	Umstrukturierung des Kreisjugendamtes
6.	Kindergartensituation in der Gemeinde Lindlar
7.	Begrüßungsdienst Neugeborener
8.	Lebensmittelausgabe „User Dusch“
9.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Nutzung des Bauhofes als Jugendhaus
10.	Informationen der Verwaltung
11.	Verschiedenes

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
am 05.03.2009

- öffentliche Sitzung -

<p>TOP 03 Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 02.12.2008 - öffentliche Sitzung -</p>
--

TOP 1 - 4

Eine Berichterstattung kann entfallen.

TOP 5, Kindergartensituation in der Gemeinde Lindlar

Vorstellung Familienzentrum der katholischen Kirchengemeinde St. Severin

Das Familienzentrum wurde in der Sitzung vorgestellt. Die Anfragen der Ausschussmitglieder wurden umfassend beantwortet.

TOP 6, Ferienspaß-Aktion 2008 der Gemeinde Lindlar, Information

Der Bericht wurde entgegengenommen.

TOP 7, Bericht Senioren- und Pflegeberatung

Der Bericht wurde entgegengenommen.

TOP 8, Zuschüsse an das Jugendzentrum Horizont

Der Zuschuss ist an die katholische Kirchengemeinde gezahlt worden.

TOP 9, Waldspielplatz Lindlar

Eine Einplanung der Haushaltsmittel ist in 2009 erfolgt.

TOP 10, Jugendzuschüsse an Vereine 2008

Die Zuschüsse an die örtlichen Vereine wurden gezahlt.

TOP 11, Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf Mietübernahme

für die psychologische Beratungsstelle Herbstmühle

Herr Pastor Knizia hat den Beschluss bereits in der Sitzung zur Kenntnis genommen.

TOP 12, Informationen der Verwaltung

Berichterstattung kann entfallen.

TOP 13, Verschiedenes

Hier lagen keine Besprechungspunkte vor.

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
am 05.03.2009

- öffentliche Sitzung -

TOP 05 Umstrukturierung des Kreisjugendamtes
--

Sachverhalt:

In der Sitzung sind Vertreter des Kreisjugendamtes anwesend. Diese werden über die Umstrukturierung des Kreisjugendamtes mit geänderten Zielsetzungen berichten. Teilweise wurden Umstrukturierungsmaßnahmen bereits umgesetzt bzw. eingeleitet.

In diesem Zusammenhang werden sicherlich auch Informationen zur gestiegenen Jugendamtsumlage gegeben werden können.

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
am 05.03.2009

- öffentliche Sitzung -

TOP 06 Kindergartensituation in der Gemeinde Lindlar
--

Sachverhalt:

In der Sitzung sind Vertreter des Kreisjugendamtes anwesend. Evtl. liegen bereits neue Erkenntnisse aus dem Kindergartenbedarfsplan vor. Genaue Zahlen können sicher noch nicht gegeben werden, da die Aufnahmeverfahren in den einzelnen Kindertageseinrichtungen noch nicht abgeschlossen sind und sich noch Verschiebungen ergeben können.

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
am 05.03.2009

- öffentliche Sitzung -

TOP 07 Begrüßungsdienst Neugeborener

Sachverhalt:

Das Kreisjugendamt beabsichtigt, im gesamten Zuständigkeitsbereich einen Begrüßungsdienst Neugeborener zu organisieren. Die Familien mit Neugeborenen sollen über bestehende Strukturen und Hilfen in der jeweiligen Gemeinde informiert werden. Hierzu hat das Land NRW ein Elternbegleitbuch entworfen. Hierin sind bereits überregionale Hilfen und Möglichkeiten beschrieben. Dieses Elternbegleitbuch wurde um einen Informationsteil des Kreisjugendamtes erweitert. Auch die Gemeinde Lindlar hat einen eigenen Informationsteil erarbeitet. Diese Informationen wurden dem Kreisjugendamt bereits zur Verfügung gestellt. Hier sind z. B. alle Ärzte und sonstige Hilfen im Gesundheitsbereich aufgeführt, weiterhin alle Kindertageseinrichtungen, Schulen, Sportmöglichkeiten, Freizeitgestaltung usw. Wenn der Informationsteil druckreif ist, werden die Ausschussmitglieder hierüber informiert.

Die Aufgaben des Besuchsdienstes wurden dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Oberberg, organisatorisch übertragen. Der Besuchsdienst soll ehrenamtlich mit Personen aus der jeweiligen Gemeinde durchgeführt werden. Die Mitarbeiter des Besuchsdienstes werden durch das Kreisjugendamt geschult. Anschließend sollen regelmäßige Treffen zum Gedankenaustausch stattfinden. Hierbei können weitere Schulungen erfolgen.

Neben dem Elternbegleitbuch soll ein weiteres Begrüßungsgeschenk überreicht werden. Es wird versucht, hierzu Sponsoren aus der freien Wirtschaft zu gewinnen. Es soll aber keine Werbeveranstaltung stattfinden.

Durch diesen flächendeckenden Besuchsdienst soll sichergestellt werden, dass alle Eltern über bestehende Strukturen und Hilfen in der jeweiligen Stadt oder Gemeinde informiert sind.

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
am 05.03.2009

- öffentliche Sitzung -

TOP 08 Lebensmittelausgabe „User Dusch“

Sachverhalt:

Der Inhaber des REWE-Marktes in Frielingsdorf hat sich bei der Gemeinde erkundigt, ob es hier eine „Tafel“ gibt bzw. ob man entsprechendes initiieren kann.

Von Seiten des Fachbereichs wurden Informationen eingeholt. Es wurde Kontakt zu den Kirchen, hier insbesondere den Kleiderkammern aufgenommen. Gemeinsame Gespräche haben stattgefunden. Ein möglicher Bedarf wurde eruiert entsprechend den Vorgaben der bundesweiten Tafel. Es konnte festgestellt werden, dass im Bereich der Gemeinde Lindlar fast 3.000 Personen grundsätzlich anspruchsberechtigt sind. Aus den bisherigen Beratungen kann folgendes festgehalten werden.

- Es gibt einen entsprechend berechtigten Personenkreis.
- Es haben sich schon ehrenamtliche Helfer gefunden, weitere Ehrenamtler werden noch gesucht.
- Viele Lebensmittelgeschäfte und Bäckereien haben ihre Unterstützung zugesagt.
- Durch die kath. Kirchengemeinde konnten Räumlichkeiten im Haus der Begegnung und in der Kirche Frielingsdorf gefunden werden.
- Die kath. Kirchengemeinde wird daher auch die Trägerschaft übernehmen, es soll jedoch ein ökumenisches Projekt sein.
- Die Ausgabestellen und -zeiten orientieren sich an denen der Kleiderkammern. So wird eine Ausgabestelle in Lindlar und eine in Frielingsdorf organisiert. Die Ausgabe erfolgt dienstags in Frielingsdorf und donnerstags in Lindlar.
- Es wird sich nicht der bundesweiten Tafel angeschlossen, da man sonst an entsprechende Vorgaben gebunden ist. Trägerschaft übernimmt derzeit die kath. Kirchengemeinde. Die Lebensmittelausgabe erfolgt unter dem Namen „User Dusch“

- Absprachen mit dem Veterinäramt sind bereits erfolgt. Die Räumlichkeiten müssen jedoch noch besichtigt werden und die Helfer müssen eine Infektionsschutzunterweisung erhalten.
- Der Lebensmitteltransport von den Geschäften zur Ausgabestelle soll evtl. mit privaten Fahrzeugen erfolgen. Transportmöglichkeiten der Lebensmittel von Lindlar nach Frielingsdorf (größere Menge) müssen noch gesucht werden. Vorerst könnte der gemeindliche Bus hierfür eingesetzt werden.
- Die Finanzierung soll über Spenden erfolgen, weiterhin werden die Lebensmittel gegen einen geringen Betrag abgegeben. Dieser kann auch zur Finanzierung eingesetzt werden.
- Maßnahmenbeginn wird nach den Osterferien sein.

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
am 05.03.2009

- öffentliche Sitzung -

TOP 09 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen auf Nutzung des Bauhofes als Jugendhaus

Sachverhalt:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.02.2009 wird zur Kenntnis gebracht. Ziel der Fraktion ist es, den Jugendlichen ein eigenes „Zuhause“ zu geben. Hierfür soll der bisherige Bauhof genutzt werden.

Die Verwaltung begrüßt, dass die Jugendarbeit auch weiterhin im Fokus der Politik ist und Möglichkeiten nach einer sinnvollen Jugendarbeit gesucht werden. Derzeit ist aber noch nicht endgültig entschieden, wo und wann der neue Bauhof gebaut wird und der alte Bauhof für eine andere Nutzung zur Verfügung steht. Es muss ein Gesamtkonzept für das Bauhofgelände entwickelt werden.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird zu Kenntnis genommen, muss jedoch zu einem späteren Zeitpunkt erneut beraten werden. Bei der Konzeptentwicklung des Bauhofes ist die Nutzung als Jugendhaus zu prüfen.

Bereits an dieser Stelle muss erwähnt werden, dass eine reine Bereitstellung von Räumlichkeiten nicht ausreicht. Eine pädagogische Begleitung ist zwingend notwendig.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.02.2009 auf Nutzung des Bauhofes als Jugendhaus wird zur Kenntnis genommen und zu einem späteren Zeitpunkt erneut beraten.

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Ratsfraktion Lindlar



c/o Fraktionssprecher Patrick Heuwes Alsbacher Str. 41a 51789 Lindlar
Tel.: 0160-3519834, E-Mail: patrick@heuwes.de

03.02.2009

Antrag zum Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales am 05.03.2009

Die Ratsfraktion B'90/Die GRÜNEN beantragt:

Der ehemalige Bauhof in Bolzenbach soll als Jugendhaus genutzt werden. In diesem Haus sollen Jugendliche die Möglichkeit finden, sich zu treffen, ihre Freizeit zu verbringen und auch mal abends eine „Heimat“ haben.

Begründung:

Den Jugendlichen in Lindlar fehlt eine „Heimat“, wo man sich auch mal am Abend „kostenneutral“ treffen kann. Dies äußert sich unter anderem in lautstarken Partys einhergehend mit Vandalismus und Verschmutzungen im Freizeitpark.

Der ehemalige Bauhof bietet sich für ein solches Jugendhaus an. Es ist bereits im Eigentum der Gemeinde, Sanitäre Anlagen u.ä. bestehen bereits, die Bauweise und Gestaltung ist rustikal und es liegt nahe am Ortskern und in unmittelbarer Nachbarschaft der weiterführenden Schulen.

Weitere Begründung in der Sitzung.

Patrick Heuwes (Fraktionssprecher)